

gen in dem Gemüth des Anschauenden erregen, eben weil hier der Contrast mangelt.

Ein angenehmer Contrast, wie ihn vorzüglich der Gartenkünstler nachzuahmen hat, muß sich auf Harmonie oder Schicklichkeit gründen. Ein Felsen mit einem künstlich geordneten Blumenbeet contrastirt sehr stark, aber beleidigt; wild auf demselben hervorwachsende Blumen contrastiren auch, sie contrastiren aber nur in Uebereinstimmung mit den Launen der Natur. Ein wilder mit Blumen besetzter Weg in einer Einöde contrastirt stark; aber die Hand der Kunst wird widerlich, wenn sie sich an Orten zeigt, wo wir nichts als Spuren einer sich selbst überlassenen Natur suchen und finden. Derselbe wilde mit Blumen besetzte Pfad um eine menschliche Wohnung contrastirt auch und gefällt, weil er sich, da hier Spuren der Kunst zu finden sind, auf Schicklichkeit gründet.

Der Contrast in einer Gartenanlage muß nicht gesucht, sondern gleichsam nur nachlässig hingeworfen scheinen. Die Natur ist hier selbst unsere Lehrerin. Gesuchtheit des Contrastes erzeugt Widerwillen und Ekel. Der Garten muß ferner von einem Umfange seyn, der seine Grenzen nicht entdecken läßt, damit der Contrast ein Werk der Natur, nicht der Kunst zu seyn scheine.

Contrefiche, ein Strebeband, welches nach statischen Prinzipien nur unter einem Winkel von 45 Graden gegen eine Säule geneigt seyn soll.

Contrefort, ein Strebepfeiler. Vitruv nennt die Strebepfeiler *Anterides*; sie werden bald von außen, bald von innen an eine Mauer gelegt, um sie zu verstärken und ihre Stabilität zu sichern.

Contregardes, große Steine zum Schutz der Brückenpfeiler gegen große Wasserfluthen und Eisfahrten.

Contremur, eine schwache Scheidemauer in einem Gebäude.

Contrepilastre, der gegenüberstehende Pfeiler, welcher das Gewölbe zugleich mit trägt (Gegenpfeiler).

Contrescarpe, die Gegenböschung, der Gegenwall.

Contrevent, ein Sturmband.

Contrevent de croisées, ein Fensterladen, welcher äußerlich vor dem Fenster angebracht ist.

Conus, ein Kegels. s. d. Art.

Convex, erhaben oder ausgebaucht.

Convexitas (Extrados), die obere Seite eines Gewölbesteines, welche ausgebaucht oder convex ist, zum Unterschiede von der untern ausgehöhlten oder concaven Seite, welche **Concavitas (douille)** genannt wird.

Convictorium, ein Speisesaal für Viele, vorzüglich auf Universitäten.